

seine Glückwünsche aus und hob hervor, es liege dem Staate unendlich viel in der jetzigen bewegten Zeit an einem so guten Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wie es im Betriebe der Jubelfirma erfreulicherweise vorhanden sei. Der Redner teilte dann eine Reihe von Ordensauszeichnungen an Angestellte mit, die vierzig und dreißig Jahre bei der Firma thätig sind und betonte, Seine Majestät der Kaiser habe anlässlich der hochbedeutenden Feier den sonst üblichen Rahmen überschritten und auch Angestellte mit nur dreißigjähriger Dienstzeit ausgezeichnet. Der Regierungspräsident schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, in das die Anwesenden lebhaft einstimmten. Chefredakteur Posse dankte im Namen des Personals für die Stiftung, gelobte Treue um Treue und brachte ein Hoch auf das Haus Neven-Dumont aus.

Bibliothek-Schenkung. — Der am 28. Mai d. J. in Heidelberg verstorbene berühmte Kliniker Professor Adolf Kufmaul hat seine reichhaltige medizinische Büchersammlung der Universitäts- und Landesbibliothek zu Straßburg testamentarisch vermacht. Schon bei seinem Weggang von Straßburg im Frühjahr 1888 hatte er die Bibliothek mit einer ansehnlichen Bücherschenkung bedacht.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Theoretische Nationalökonomie, Socialwissenschaft, Arbeiter- und Bodenfrage, Frauenfrage, Armenwesen, Utopien. Antiquariats-Katalog No. 457 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 80 S. 1656 Nrn.

Antiquariats-Kataloge von Krüger & Co. in Leipzig:

- No. XX: Wasser- u. Naturheilkunde, Vegetarismus, Massage, Homöopathie, Okkultismus etc. 8°. 125 S. 4648 Nrn.
 No. XXI: Wissenschaftliche Medicin. 8°. 80 S. 2720 Nrn.
 No. XXII: Rechts- u. Staatswissenschaften. 8°. 66 S. 2387 Nrn.
 No. XXIII: Protestantische Theologie. 8°. 74 S. 2607 Nrn.
 No. XXV: Philosophie. 8°. 24 S. 875 Nrn.
 No. XXVI: Bibliothekswerke. Zeitschriften. 8°. 8 S. 244 Nrn.
 No. XXVII: Paedagogik. — Musik, Turnen, Jugendschriften. 8°. 74 S. 3008 Nrn.

Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst. IX. Jahresbericht des geschäftsführenden Ausschusses. Verzeichnis der im Jahre 1901 eingetretenen Mitglieder. Ortsverzeichnis sämtlicher Mitglieder nach dem Stande vom 1. Februar 1902. 8°. 48 S. (Druck: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in München.)

Die deutsche Gesellschaft für christliche Kunst in München ist am 4. Juni 1893 gegründet worden. Aus dem vorliegenden IX. Jahresbericht ist ein Zuwachs der Mitgliederzahl, die von 2216 auf 2594 stieg, zu ersehen. Unter den neu eingetretenen Mitgliedern befinden sich außer andern hervorragenden Persönlichkeiten Ihre Majestät die Königin von Sachsen, Seine königliche Hoheit Prinz Johann Georg Herzog zu Sachsen, Ihre königliche Hoheit Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen. An Zuschüssen zur Ausführung von christlichen Kunstwerken hat die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre 6695 M bewilligt. Im Ganzen wurden bis 1. Januar 1902 15850 M als Zuschüsse verausgabt. Die Jahresmappe bietet die neueren Werke der christlichen Kunst. In der Mappe von 1901 sind die Künstler Anton Bachmann, Wilhelm Bolte, Georg Busch, Louis Feldmann, Martin Feuerstein, Gabriel Hadl, Georg von Hauberrisser, G. Sigmund Rudl, August Schädler, Matthäus Schiefl, Gabriel von Seidl, Alfons Siber, Heinrich Ueberbacher, Christ. Winter mit Kunstwerken vertreten. Bisher sind 10 Mappen erschienen. Für die Verlosung standen im letzten Jahre 260 Gewinne im Gesamtwerte von rund 5020 M zur Verfügung. Der ständigen „Ausstellung für christliche Kunst“ in München, Karlstraße 6, wurde erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Die Geschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich ebenda.

Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne.) XV. année. No. 6. 15 Juin 1902. 4°. Pages 61 à 72.

Sommaire:

Partie officielle:

Législation intérieure: Espagne. I. Ordonnance royale concernant l'impôt de transmission de la propriété intellectuelle (Du 25 avril 1894). — II. Ordonnance royale concernant l'observation rigoureuse de la formalité d'enregistrement des œuvres intellectuelles dans le délai légal (Du 11 décembre 1894). — III. Ordonnance royale concernant certains refus d'enregistrement (Du 21 mars 1901).

Partie non officielle:

Études générales: Études préparatoires pour la revision de la loi italienne sur les droits des auteurs (M. Amar).

Jurisprudence: Allemagne. Titre d'un écrit; protection d'après la loi de 1896 concernant la concurrence déloyale. *Autriche.*

Renseignements de fait, empruntés licitement sans la forme originale à un manuscrit destiné à être publié dans un journal. Notion de l'écrit. Italie. Chromolithographies allemandes contrefaites; conditions de l'imitation; expertises. *Suisse.* Contrat d'édition; contestation au sujet du droit de traduction, cédé implicitement.

Nouvelles diverses: Allemagne. Suppression du matériel de musique contrefait. Effets inattendus de la concurrence américaine en matière d'instruments de musique mécaniques. *Amérique.* Convention pour la protection des œuvres littéraires et artistiques signée par la seconde Conférence internationale américaine. *Autriche.* Discours d'un député à la Chambre autrichienne en faveur de l'adhésion à la Convention de Berne. Organisation de la perception des tantièmes. *Canada.* Le conflit anglo-canadien. *États-Unis.* Vœu officiel émis par M. Solberg en faveur de la revision générale des lois sur le copyright. *Grande-Bretagne.* Lutte contre la contrefaçon d'œuvres musicales.

Congrès et assemblées: Congrès des Sociétés savantes de Paris et des départements (Paris, avril 1902). VIII^e Congrès international des Associations de presse, à Berne. Programme définitif. XXIV^e Congrès de l'Association littéraire et artistique internationale, à Naples. Programme.

Faits divers: France. Affichage interdit sur les monuments artistiques. Œuvres classiques jouées au Théâtre français.

Bibliographie: Publications nouvelles.

•Berein jüngerer Buchhändler• Eiberfeld-Barmen.
 — Eine recht stattliche Anzahl jüngerer Kollegen fand sich am Sonnabend den 7. Juni im Hotel „Union“ in Eiberfeld ein, galt es doch, das diesjährige Stiftungsfest des Vereins durch einen Festkommers gebührend einzuleiten. Es gereichte uns zur Genugthuung, mehrere Gäste begrüßen zu können, die unserer Einladung Folge gegeben hatten. Der Abend hatte bei ernstern und heiteren Reden, guten Musik- und Gesangsvorträgen einen gemüthlichen Verlauf. Kollege Mathes trug ein von ihm gedichtetes „lustiges N.-B.-G.“ vor, in dem die Schwächen und Fehler der Vereinsmitglieder in witzigen Versen behandelt waren. Auch eine sogenannte „Schnitzelbank“ erntete viel Beifall. — Die Hauptfeier des Stiftungsfestes war auf den folgenden Sonntag den 8. Juni festgesetzt. Der Vormittag vereinte einen engeren Kreis auf der „Neuen Hardt“ in Eiberfeld, wo wir die besondere Freude hatten, einige Düsseldorf-Kollegen begrüßen zu dürfen. Gegen 1 Uhr wurde im Hotel „Union“ das Festmahl eingenommen. Nach Begrüßung der Gäste hielt der Vorsitzende, Kollege Zündel, eine gebiegene Festrede. Kollege Schlösser verlas die eingelaufenen Glückwunschschriften und Telegramme. — Programmgemäß mußte die Tafel um 3 Uhr aufgehoben werden, da eine Fahrt mit Damen nach dem Zoelleturm bei Barmen in Aussicht genommen war. Hier wurde der Kaffee eingenommen und der Rest des Nachmittags mit heiteren Reden, Gesangs- und Deklamationsvorträgen verbracht. — Um 8 Uhr fand in den oberen Sälen des „Reichshofs“ zu Barmen eine gefellige Zusammenkunft statt, womit die Feier ihren Höhepunkt erreichte. Die Anwesenheit eines schönen Damensflors erhöhte die festliche Stimmung. Kollege Krefta, sowie die Gäste Herren Hallbach und Stutz erfreuten uns mit Gesangs- und Klaviervorträgen. Ein Einakter „Kuriert“ kam zu voller Geltung, die Darsteller, Fräulein Beder und die Kollegen Zündel und Feldhaus, leisteten ihr Bestes. Noch manche angenehme Abwechslung bot das reiche Programm, bis endlich auch der Tanz begann und uns noch einige Stunden in vergnügtem Treiben zusammenhielt. — Das wohlgelungene Fest wird jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleiben. Schl.

(Sprechsaal.)

Warenhausbuchhandel.

Wir haben festgestellt, daß Werke, die von einem Arthur Heene,

Berlin SW., Hagelsbergerstr. 49 wohnhaft, unter der Firma

Universal Reise-Bureau
 Karl Biersch & Co.,

Berlin W., Königgräberstr. 123,

verlangt wurden und ausgeliefert sind, im Buzare S. Tieg zum Verkauf gelangten.

Firma Karl Biersch & Co. existiert im Hause Königgräberstraße 123 nicht.

Berlin, 19. Juni 1902.

Karl Siegismund,

Vorsitzender der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

W. Prausnitz,
 Vorsitzender des Berliner Sortimenter-Vereins.